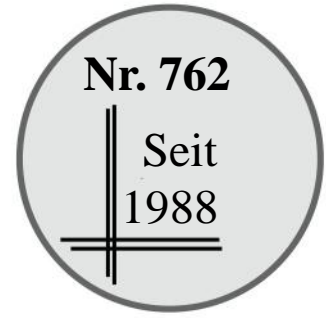




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Als es nur ein Ahnen gab...

„Denn die Sünde war wohl in der Welt, ehe das Gesetz kam; aber wo kein Gesetz ist, da wird Sünde nicht angerechnet.“ Römer 5,13

Lange schon habe ich mich gefragt, wie das denn mit jenen Menschen ist, die vor der Kreuzigung Jesu gelebt haben. Sie hörten ja nie die Botschaft, dass Jesus Christus gestorben ist für unser aller Sünden. Heute fand ich eine für mich plausible Antwort: In Römer 5,13 steht der Hinweis, dass es ohne Gesetz auch keine Anrechnung der Sünde gab. Soweit so gut. Aber wie wurden diese Menschen dann von Gott beurteilt? Wie wurden sie gerettet? Wie bekamen sie Zugang zum Ewigen Leben? Auch hierfür gibt es einen Hinweis in der Bibel. Im Römerbrief, Kapitel 1 ab Vers 18:

„Denn Gottes Zorn wird vom Himmel her offenbart über alles gottlose Wesen und alle Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten. Denn was man von Gott erkennen kann, ist unter ihnen offenbar; denn Gott hat es ihnen offenbart. Denn Gottes unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit der Schöpfung der Welt ersehen aus seinen Werken, wenn man sie wahrnimmt, sodass sie keine

Entschuldigung haben. Denn obwohl sie von Gott wussten, haben sie ihn nicht als Gott gepriesen noch ihm gedankt, sondern sind dem Nichtigen verfallen in ihren Gedanken, und ihr unverständiges Herz ist verfinstert. Da sie sich für Weise hielten, sind sie zu Narren geworden.“

Das heißt: Der Mensch, der noch nichts von Jesus Christus gehört hatte, nichts von seinem Kreuzestod und dem damit verbundenen Evangelium der Gnade wusste, der wurde danach beurteilt, in wie weit er dem folgte, was er wusste. Gerettet wurde, wer seinem natürlichen Wissen von Gott Folge leistete. Die Konsequenz ist auch dort, dass niemand sich entschuldigen kann. Wenn wir aufmerksam und mit wachen Herzen unsere Welt erleben, dann ahnen wir, dass es diesen wunderbaren Gott gibt. Wir erkennen es an der Schöpfung, die sich uns wunderbar zeigt. Wir erkennen es an unserem Gewissen, das uns mahndend auf das Richtige und Gute in unserem Leben hinweist. Und wir werden danach beurteilt, in wie weit wir diesem Ahnen Folge leisten.

Dazu Apostelgeschichte 17, 30: „Zwar hat Gott über die Zeit der Unwissenheit hinweggesehen; nun aber gebietet er den Menschen, dass alle an allen Enden Buße tun.“

Das bedeutet nun, dass wir aus dieser Übergangslösung, dieser Notlösung keine Alternativregel für das Evangelium machen dürfen. **In der Apostelgeschichte 1,8 heißt es ganz klar, „dass da kein anderer Name ist als Jesus Christus, darin wir sollen gerettet werden.“** Gott ist ein Gott der Gnade, er war es und er wird es immer bleiben. Im alten Israel zur Zeit des Gesetzes geschahen alle Opfer im Vorausblick auf das einzig gültige Opfer für unser aller Sünde: Jesus Christus am Kreuz von Golgatha! Für alle Menschen davor und für alle Menschen ohne Gesetz war es die Frage, inwieweit sie dem Folge leisteten, was sie von Gott wissen und ahnen konnten. Heute gilt für uns alle, dass wir durch Jesus Christus gerettet werden, wenn wir uns bekehren!

Erkenntnis verpflichtet zur Entscheidung. Wenn ich die Gnade Gottes erkenne und sie nicht will, dann ist mir nicht mehr zu helfen! Gott bietet uns seine Gnade, seine Güte an, seine Barmherzigkeit. Er wartet darauf, dass ich seine Hilfe annehme! Er wartet darauf, dass ich erkenne, wie gut er es mit mir meint. Warum sollte ich das ablehnen? Es gibt nichts Besseres in meinem Leben für mich, als das Heil in Jesus Christus. Das ist das Evangelium. Komm zu Jesus, vertraue dich ihm an!



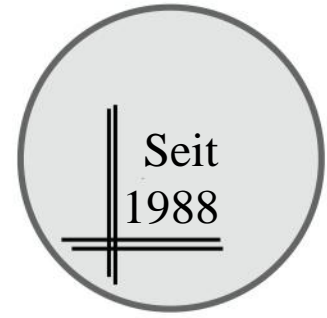
3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

